

Internationalisierungskonzept der WiSo-Fakultät

Die Universität Potsdam betrachtet Internationalisierung als wichtiges strategisches Ziel und horizontales Handlungsfeld und definiert sie als universitäre Querschnittsaufgabe.

Die WiSo-Fakultät schließt sich diesem Ansatz an und versteht Internationalisierung als eine wichtige Leitungsaufgabe und damit als Teil ihrer Fakultätsentwicklungsstrategie. Internationalisierung ist damit auch integraler Bestandteil des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung.

Das Internationalisierungskonzept der WiSo-Fakultät verfolgt die Zielstellung:

- sich im nationalen und internationalen Vergleich in Lehre und Forschung erfolgreich zu profilieren und damit die Reputation der Fakultät zu erhöhen,
- die Absolventen der Fakultät in den verschiedenen Fächern auf die Herausforderungen des globalen Arbeitsmarktes vorzubereiten und
- eine internationale Atmosphäre an der Fakultät zu schaffen und damit die interkulturellen Kompetenzen der Fakultätsmitglieder zu erhöhen.

In diesem Konzept will die Fakultät Aktivitäten bündeln und sich dabei auf folgende vier Ebenen konzentrieren (Handlungsfelder):

- | | |
|------------------|--|
| Handlungsfeld 1) | Internationalisierung von Lehre und Studium; |
| Handlungsfeld 2) | Internationalisierung von Forschung, Wissens- und Technologietransfer sowie wissenschaftlicher Nachwuchsförderung; |
| Handlungsfeld 3) | Planung und Steuerung; |
| Handlungsfeld 4) | Beratung und Unterstützung. |

1) Internationalisierung von Lehre und Studium

Die WiSo-Fakultät arbeitet darauf hin, die Incoming und Outgoing- Mobilität der Studierenden zu verbessern. Damit vollzieht sich Internationalisierung von Lehre und Studium in drei Schwerpunktbereichen, nämlich durch eine...

- a) verbesserte Integration und Betreuung der internationalen und Austauschstudierenden (Degree-Seeking-Students mit Abschluss und Programmstudierende) mit der Zielstellung, deren Anteil an der Fakultät dauerhaft zu erhöhen;
- b) Förderung der Mobilität von Studierenden der Fakultät – mit der Zielstellung, dass möglichst viele Studierende der verschiedenen Fächer ein Semester bzw. ein längeres Praktikum im Ausland leisten;
- c) Intensivierung internationaler Lehr- und Studienangebote und –inhalte durch den Ausbau internationaler Studiengänge und die Erhöhung des Angebots an englischsprachigen Lehrveranstaltungen (Internationalization at Home).

Die WiSo-Fakultät nutzt dabei alle fakultätsinternen Möglichkeiten (z.B. Studienkommission) und arbeitet eng mit den relevanten Einrichtungen der UP zusammen, so dem Akademischen Auslandsamt, ZESSKO und Studiumplus. Besondere Bedeutung bei der Betreuung internationaler Studierender hat der Nationale Kodex für das Ausländerstudium, den die UP unterzeichnet hat.

2) Internationalisierung von Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchsförderung

Die WiSo-Fakultät fokussiert darauf, die internationale Forschungskooperation zu intensivieren, dabei Schwerpunkte zu setzen, Netzwerke zu nutzen und Synergieeffekte zu schaffen. Dabei gilt es, die Zusammenarbeit in den verschiedenen wissenschaftlichen Kooperationsformen, wie zum Beispiel gemeinsame/ internationale Publikationen, wissenschaftliche Konferenzen, Austausch von internationalen WissenschaftlerInnen/GastwissenschaftlerInnen zu stärken. Der Stärkung der internationalen Dozentenmobilität kommt dabei besondere Bedeutung zu. Grundlage sind die Hochschulpartnerschaften der UP, die Fakultätspartnerschaften und die erfolgreichen Kooperationsbeziehungen der WiSo-Fakultät. Die Fakultät fördert mit Nachdruck die Einwerbung internationaler Drittmittel.

Ein wichtiger Bestandteil des Internationalisierungskonzepts ist die Förderung des internationalen wissenschaftlichen Nachwuchses und die Gewinnung exzellenter NachwuchswissenschaftlerInnen. Die Fakultät wirkt darauf hin, deren Zahlen zu erhöhen, bei gleichzeitiger strikter Einhaltung geltender internationaler Qualitätsstandards.

Die WiSo-Fakultät nutzt alle fakultätsinternen Möglichkeiten (z.B. Graduiertenkolleg) und arbeitet eng mit den relevanten Einrichtungen der UP, wie dem Dezernat für Planung, Statistik und Forschungsangelegenheiten, dem Akademischen Auslandsamt und Pogs zusammen.

3) Planung und Steuerung

Die WiSo-Fakultät beteiligt sich am Programm/Charta ‚Human Resources Excellence in Research‘ (Universitätsprojekt), das zum Ziel hat, Forschern aus dem In- und Ausland ein attraktives und stimulierendes Arbeitsumfeld zu bieten. Sie nutzt die Ergebnisse aus den Analysen und Befragungen und bemüht sich um eine aktive und flexible Umsetzung der Empfehlungen und Schlussfolgerungen.

4) Beratung und Unterstützung

Das Konzept der WiSo-Fakultät ist auf eine Professionalisierung des Wissensmanagements gerichtet, in deren Zentrum die Internationalisierung von Personal und der Verwaltungsprozessen steht. Es orientiert auf die Effektivierung von Kommunikationswegen und den verbesserten Zugang zu Informationen sowie auf die Nutzung vorhandener und die Schaffung neuer Serviceleistungen für internationale WissenschaftlerInnen und Studierende.

Die Fakultät versteht unter der Internationalisierung von Personal eine stärkere Sensibilisierung für internationale Belange und eine Stärkung der interkulturellen Kompetenzen ihrer Mitglieder. Sie fördert den verstärkten internationalen Austausch, auch durch gezielte Fortbildungsmaßnahmen und eine erhöhte Transparenz sowie einen besseren Zugang zu Austauschprogrammen.

In diesem Zusammenhang arbeitet die Fakultät eng mit der Vizepräsidentin und im Beirat Internationales der UP mit.